

Protokoll

Teilnehmende:

Rat: Herr Vormeier (Vors.), Frau Schurzmann, Frau Kruft-Lohrengel, Frau Schönefeld, Herr Dr. Heider (zu TOP 3 überwiegend)

DIHK: Frau Dr. Melnikov, Axel Rickert, Frank Thewes, Carolina Morales Cruz, Katja Hoppenz

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Ladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er stellt die Ordnungsgemäßheit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Protokoll der Sitzung am 12. Dezember 2024

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das an die Mitglieder des Rates versandte Protokoll der Sitzung vom 12. Dezember 2024 innerhalb der Frist von vier Wochen keine Einwände erhoben wurden, so dass es als vom Rat genehmigt gilt und auch bereits veröffentlicht wurde.

TOP 3: Monitoringbericht Q4/2024 Pressespiegel der DIHK

Die Mitglieder des Rates erörtern den von der Hauptgeschäftsführung vorgelegten Bericht vom 3. März 2025 über das Monitoring von veröffentlichten Aussagen der DIHK im 4. Quartal des Jahres 2024. Sie teilen die dort vertretene Auffassung, dass die geprüften Äußerungen nicht zu beanstanden seien.

In diesem Zusammenhang befasst sich der Rat intensiv insbesondere mit dem auf einem Medium der DIHK Service GmbH veröffentlichten Interview mit dem Geschäftsführer eines Unternehmens und dem ihm nachgestellten darauf bezogenen redaktionellen Text. Während in dem Interview wirtschaftsspezifische Belange nicht angesprochen werden, enthält der redaktionelle Text Hinweise auf den Wirtschaftsbezug der Erwägungen in dem Interview. Der Rat diskutiert die grundsätzliche Frage, ob und gegebenenfalls inwieweit Veröffentlichungen von Äußerungen Dritter ohne wirtschaftsspezifischen Bezug, die auf einem Medium der DIHK erscheinen, kompetenzrechtlich zulässig sind. Einigkeit besteht dahin, dass Äußerungen der DIHK die rechtlichen Kompetenzgrenzen einzuhalten hätten. Gemessen daran wird einerseits die Auffassung vertreten, dass das Interview schon deshalb nicht kompetenzwidrig sei, weil es der DIHK nicht zugerechnet werden könne. Bei dem redaktionellen Text sei diese Zurechenbarkeit nicht erkennbar. Andererseits wird geltend gemacht, dass das Interview die rechtlichen Kompetenzgrenzen deshalb einhalte, weil dessen Wirtschaftsbezug in dem nachgestellten Text verdeutlicht werde.

Anschließend befasst sich der Rat mit der Erklärung von BDA, BDI, DIHK und ZDH mit dem Titel „Es ist fünf vor zwölf. Es ist Zeit zu handeln“, auf die in dem Pressespiegel vom

29. Januar 2025 hingewiesen wird. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die Forderungen nach einer „sicherheitspolitischen Neuaufstellung“ der Europäischen Union und nach „strukturellen Weichenstellungen in der Sozialpolitik“.

Es besteht Einigkeit, dass die Erwägung zur „sicherheitspolitischen Neuaufstellung“ die kompetenzrechtlichen Grenzen überschreitet. Es handele sich im Einklang mit der einschlägigen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts um eine allgemeinpolitische Aussage ohne erkennbaren Bezug zu spezifischen Belangen der Wirtschaft. Ein solcher Zusammenhang werde auch in den nachfolgenden Erwägungen nicht hergestellt, etwa im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit. Mithin sei der Wirtschaftsbezug nicht hinreichend dargelegt.

Mit Blick auf die Forderung nach „strukturellen Weichenstellungen in der Sozialpolitik“ ist die Mehrheit der Ratsmitglieder der Auffassung, dass der spezifische Wirtschaftsbezug dem textlichen Zusammenhang mit anderen Erwägungen in der Erklärung hinreichend deutlich zu entnehmen sei. Demgegenüber nimmt ein Mitglied an, dass der Begriff „Sozialpolitik“ auch Bereiche ohne spezifischen Wirtschaftsbezug erfasse und ein solcher auch im Zusammenhang mit anderen Erwägungen in der Erklärung nicht hinreichend deutlich aufgezeigt werde.

TOP 4: CMS im Bereich der Wahrnehmung des Gesamtinteresses

Vor einem Jahr wurde dem Rat das gemeinsam mit PwC entwickelte Compliance Management System (CMS) für den Bereich der Wahrnehmung des Gesamtinteresses vorgestellt. Ziel dieses Systems ist es, das Projekt „Gute Interessenvertretung“ zertifizierungsfähig zu machen.

Herr Rickert legt dar, dass Ende vergangenen Jahres das System im Rahmen einer so genannten „Sandbox“-Prüfung getestet wurde. Der Prüfer kommt zu dem Ergebnis, dass sich das CMS auf der Grundlage der vereinbarten Prüfungshandlungen prüfen lässt. Er hat auch den aktuellen Stand des Projekts festgestellt. Im Ergebnis dieser Prüfung wurden folgende Weiterentwicklungen festgelegt:

1. Einmal pro Quartal wird ein Mitglied der Hauptgeschäftsführung an der Sitzung der Arbeitsgruppe „Gute Interessenvertretung“ teilnehmen.
2. Maßgeblicher Zeitraum für die Überprüfung sind die vorangegangenen 18 Monate.
3. Die Hauptgeschäftsführung beauftragt die interne Revision mit der regelmäßigen Überprüfung der Arbeit der „Guten Interessenvertretung“ anhand des erarbeiteten Prüfasters.

TOP 5: Äußerungs-Compliance im AHK-Netz: AHK-Weltkonferenz 2025

Frau Kruft-Lohrengel berichtet über ihren Besuch im Januar 2025 bei der AHK in Dubai und ihr Gespräch mit dem Geschäftsführer Dr. Martin Henkelmann. Ihr schriftlicher Bericht wird im Nachgang zur Sitzung in das Gremienportal eingestellt.

Frau Schönenfeld berichtet über ihren Besuch der AHK in Bogotá im Rahmen einer privaten Reise nach Kolumbien und ihres Gesprächs mit dem Geschäftsführer Mischa Groh. Die AHK in

Kolumbien stellt insbesondere in Bogotá und Medellín Plattformen für deutsche Unternehmen bereit und finanziert sich größtenteils über die Vermietung von Büroräumen. Inhaltlich konzentriert sich die AHK auf vier wirtschaftliche Themenfelder. In dem Gespräch wurde deutlich, dass sich die AHK in Kolumbien ausschließlich zu Themen äußert, die in ihren originären Zuständigkeitsbereich fallen. Frau Schönefeld stellt fest, dass das Thema Äußerungs-Compliance im AHK-Netzwerk gut abgestimmt ist – häufig in Zusammenarbeit mit der DIHK.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass der Vorsitzende im Rahmen der AHK-Weltkonferenz im Mai 2025 aktiv mitwirken wird. Geplant ist ein Interview am 13. Mai („Partnertag“), bei dem er die Arbeit des Rates vorstellen wird. Frau Kruft-Lohrengel und Frau Schurzmann werden ebenfalls an der Konferenz teilnehmen.

TOP 6: Preis für die beste DIHK-Äußerung des Jahres

Herr Rickert informiert, dass das Projekt intern mit dem Personalrat und wiederholt mit der Arbeitsgruppe „Gute Interessenvertretung“ besprochen wurde. Es ist geplant, zur Mitte des Jahres das Projekt zu starten und im nächsten Jahr nach der ersten Durchführung zu evaluieren.

TOP 7: Verschiedenes

Der Vorsitzende stellt in Aussicht, dass ein mit ihm abgestimmter Entwurf des Jahresberichts den Mitgliedern des Rates rechtzeitig vor der für den 27. Mai 2025 vorgesehenen Sitzung zugeleitet wird.

Leipzig, 14. April 2025

Jürgen Vormeier